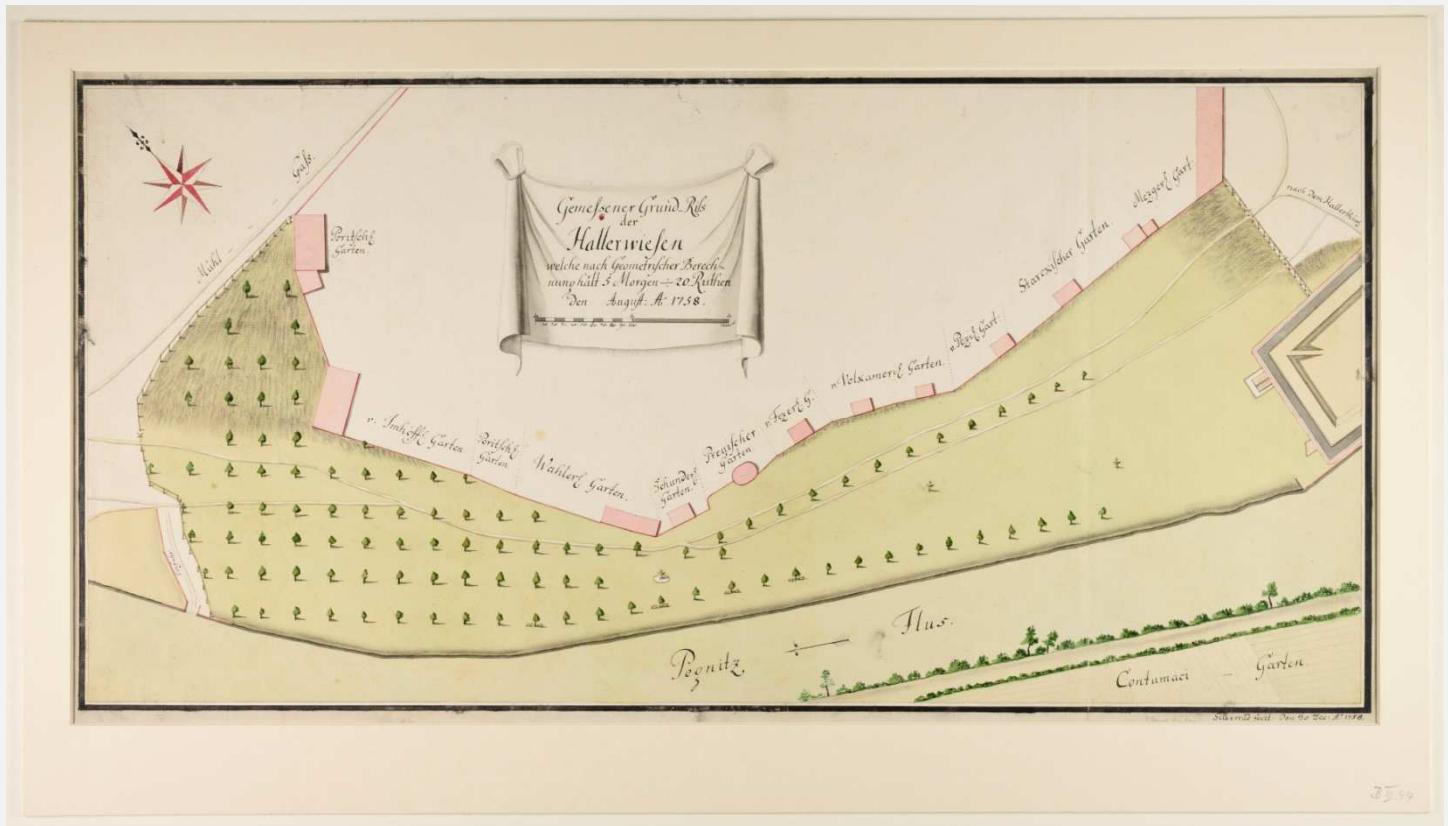


Buchpatenschaft B.III.44

Wir danken Eva Homrichausen aus Nürnberg
für die Übernahme dieser Buchpatenschaft!



Kolorierte Pinsel- und Federzeichnung auf Papier mit dem Grundriss der Hallerwiese aus dem Jahr 1758

**Georg Gustav Silberrad: Gemeßener Grund-Riß der Hallerwiesen welche nach Geometrischer Berechnung hält 5 Morgen 20 Ruthen den August: A° 1758. Nürnberg, 1758
B.III.44 (alte Signatur: Nor. K. 10387)**

Der genau vermessene Grundriss zeigt die Hallerwiese mit Bäumen, Wegen und Brunnen sowie der angrenzenden Stadtbefestigung und den anliegenden Gärten von St. Johannis mitsamt den Besitzernamen und dem Grundriss der zugehörigen Gartenhäuser. In der als Tuch mitsamt Aufhängung illusionistisch wiedergegebenen Kartusche werden Titel und Maßstab mitsamt der für die Hallerwiese errechneten Fläche angegeben. Der junge, gerade 15 Jahre alte Kartograph Georg Gustav Silberrad (1743-1767) hat das Blatt am 30. Dezember 1758 nach akribischen Vorbereitungen abgeschlossen und signiert; davon zeugen zwei ebenfalls in der Stadtbibliothek erhaltene Entwürfe. Später studierte der Sohn des Juristen, Kunst- und Naturaliensammlers Johann Gustav Silberrad (1715-1782) ebenfalls Rechtswissenschaften.

Die Stadtbibliothek Nürnberg besitzt eine umfangreiche, rund 2.900 Exemplare umfassende Sammlung von historischen Karten, die vor allem das Schaffen der Offizin des Johann Baptist Homann aus dem 18. Jahrhundert gut dokumentiert. Das vorliegende Blatt gehört zu einem kleinen Bestand von rund 270 handgezeichneten Karten, der auf die im 19. und frühen 20. Jahrhundert erworbenen Norica-Sammlungen

zurückgeht. Gerade die frühen Beispiele aus dem 16. Jahrhundert dokumentieren die Entstehung einer städtischen Kartographie aus rechtlichen, militärischen und verwaltungstechnischen Erfordernissen.

Schaden:

Ein Passepartourahmen wurde mit Selbstklebestreifen „filmoplast P“ direkt auf die Rückseite der Karte verklebt.

Behandlung:

Die Zeichnung wird trocken gereinigt. Der Rahmen muss gelöst und die Selbstklebestreifen entfernt werden.

Restaurierungskosten:

190.- Euro
